

[18739.] Für einen militärfreien jungen Mann, 28 Jahre alt und seit 1869 im Buchhandel, der gegenwärtig in einer der grössten Sortimentshandlungen die Stelle eines ersten Gehilfen bekleidet, tüchtige Sortiments- und Sprachkenntnisse besitzt, sowie selbständig und sicher arbeitet, suche ich dauernde Stellung in einem Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Leipzig. **Hermann Fries.**

[18740.] Für das Ausland! — Ein mit besten Referenzen versehener militärfreier Buchhändler, 23 Jahre alt, mit Kenntnissen in der deutschen, französischen, englischen u. italienischen Sprache, seit drei Jahren erster Gehilfe in einem größeren Sortimente Süddeutschlands, sucht zu weiterer Ausbildung eine angemessene Stellung im Auslande. Gef. Offerten durch Herrn Paul Neff in Stuttgart.

[18741.] Ein tüchtiger, militärfreier Buchhandlungsgehilfe, seit 1869 in den größten Sortimentshandlungen thätig, der im Besitze guter Sortiments- u. Sprachkenntnisse, gewandt im Verkehr mit dem Publicum sowie ein zuverlässiger u. selbständiger Arbeiter ist, sucht dauernde Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Vorzügliche Zeugnisse u. die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gef. Off. sub J. B. 30. wird Herr F. Boldmar in Leipzig die Güte haben anzunehmen u. weiterzubefördern.

[18742.] Antiquar. — Ein junger Mann mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift, welcher sich während einer 3jährigen Lehrzeit in einem bedeutenden Antiquariate besonders mit älterer Literatur bekannt gemacht hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, bis 1. Juli a. c. (ev. auch später) zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem grösseren Antiquariat. Derselbe besitzt tüchtige Literatur- u. Sprachkenntnisse, ist der einfachen wie doppelten Buchführung vollständig mächtig u. mit allen Arbeiten des Antiquars vertraut. Offerten unter F. A. 18. durch die Exped. d. Bl.

[18743.] Bitte! — Ein seit 17 Jahren im Buchhandel thätiger Mann, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung als Gehilfe. Gef. Offerten bef. Herr Franz Wagner in Leipzig, welcher auch die Güte haben wird, nähere Auskunft zu erteilen.

[18744.] Ein junger Mann, militärfrei, mit allen Arbeiten des Verlags- und Commissionsgeschäftes vertraut, sucht per 15. Mai oder 1. Juli a. c. Stellung in einem Leipziger Hause. Gef. Offerten werden unter T. R. 27. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18745.] Ein junger Mann von 19 J., im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stellung als Schreiber in einer hiesigen Buchhandlung. Werthe Offerten bittet man unter M. G. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

[18746.] Antiquariatskataloge aus dem Gebiete der Heraldik erbitten in einfacher Anzahl.
C. F. Post'sche Buchhdlg. in Colberg.

Cölner Autionen.

[18747.]

- 1) Versteigerung der nachgelass. Gemälde-Sammlungen der Herren Geh. Regier.-Rath, Landrath Waagen in Leobschütz, Kunsthändler D. Schachtner in München etc., den 2. u. 3. Mai. 268 Bilder älterer u. neuerer Meister.
- 2) Versteigerung der nachgelass. Kupferstich-Sammlung (Prachtblätter, Grabstichelblätter, Kupferstiche, Radirungen, Zeichnungen, Portraits, Ornamentstiche, Convolute etc.) des Herrn Kunsthändler D. Schachtner in München, den 5. bis 15. Mai. 3632 Nummern.
- 3) Versteigerung der Kupferstich-Sammlungen der Herren San.-Rath Dr. Bruch in Cöln, Gutsbesitzer Scholl auf Theresiagrube, Gg. Stange in Lübeck etc. (eingerahmte Prachtblätter, Grabstichelblätter, Kupferstiche, Radirungen, Zeichnungen etc.), den 16. bis 21. Mai.
Kataloge sende ich auf Verlangen zu.
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.

= Wichtig für Verleger technischer, chemischer, industrieller und gewerblicher Werke. =

[18748.]

Das seit dem Jahre 1877 in meinem Verlage erscheinende

Patentblatt.

Herausgegeben vom Kaiserl. Patentamt.
Auflage 2000.

ist in den Kreisen der Groß-Industriellen, Techniker, Chemiker, Patentsucher etc. des In- und Auslandes verbreitet und eignet sich ganz besonders zur Ankündigung von Werken chemischen, technischen, industriellen und gewerblichen Inhalts.

Inserationspreis:

Für die einmal gespaltene Petitzeile 50 S.
Bei Wiederholungen bedeutende Ermäßigungen.

Literarische Inserate genießen einen Extra-Rabatt von 10 %.

Carl Heymann's Verlag
in Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65.

Rundschrift.

[18749.]

Die seit 1½ Jahren in Vorbereitung befindliche und zu Anfang d. J. in Schulblättern bereits angekündigte neue gänzlich umgearbeitete Auflage kann wegen der vielen dabei zu überwindenden technischen Schwierigkeiten nicht mit Beginn des Sommer-Halbjahres, sondern voraussichtlich erst in einigen Monaten zur Ausgabe kommen. Wir bitten Sie, die Herren Lehrer bei Nachfrage hiervon in Kenntnis zu setzen, da wir nicht in der Lage sind, die vielen direct an uns ergehenden Anfragen einzeln zu beantworten.

F. Soennecken's Verlag
in Bonn u. Leipzig.

Export

[18750.]

von
Bilderbüchern, Jugendschriften und naturhistorischen Bildern
in allen Sprachen.

Wilhelm Nitzschke, Verlagsbuchhandlung Stuttgart

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gefällige Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst, wegen eigener Production, die Ablieferungstermine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Leipziger Ostermesse wird ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.
Preiscourante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, April 1879.

Wilh. Nitzschke.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,

[18751.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[18752.] Es empfiehlt sich den Herren Buchhändlern

die

**Berliner
Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seherinnenschule des Lette-Vereins
in Berlin S. W.,
Ritterstraße 47,**

zur Anfertigung sämtlicher Druckerarbeiten zu zeitgemässen, äußerst billigen Preisen.
Calculationen erfolgen umgehend franco.